Allgemeiner Anzeiger

für das Vollme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr. **Meinerzhagen & Valbert.** Fernsprecher Nr. 34, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 121. | Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,26 durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,50. | **Halver** Dienstag, den 14. Oktober. | Beilagen: „Wort und Bild" und „Seifenblasen". Anzeigen: Für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Verbreitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 13 Pfg., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. | **1902.**

Bestellungen auf den „Allgemeinen-Anzeiger" für die Monate Oktober, November und Dezember werden von allen Postanstalten, den Boten und in der Expedition entgegengenommen.

Westfalen-Rheinland.

Der Nachdruck unserer mit Korrespondenzzeichen versehenen Original-Artikel ist ohne vollständige Quellenangabe verboten.

Halver, 13. Oktober. Die Kasernenhöfe, die nach der Entlassung der Reservisten in den letzten Wochen wie ausgestorben dalagen, beleben sich in diesen Tagen wieder. Tausende von jungen Leuten halten ihren Einzug in die Kasernen, um die stark gelichteten Reihen der Compagnien und Schwadronen wieder vollzählig zu machen. Nach schwerem Abschied von den Lieben daheim und geleitet von deren besten Wünschen, treffen sie, die nun ebenfalls berufen sind, den bunten Rock zu tragen, in den Garnisonorten ein. Vorerst sind die jüngsten Marssöhne noch etwas zaghaft, jedoch das Beklemmende legt sich bald — mit Freiübungen, Turnen und Reiten, die den Anfang des Dienstes bilden, kommt ein anderer Geist über sie. Amüsant pflegt gewöhnlich die Einkleidung zu verlaufen, und die komischen Situationen, die sich dabei zumeist ergeben, zaubern ein Lächeln selbst auf dem Gesicht des Aengstlichsten hervor. In den Stuben lernen die „Neuen" Vielerlei von den „Alten", die sich jetzt ziemlich erhaben dünken und den Neueingetretenen das vormachen, was ihnen selbst vor einem Jahre gezeigt wurde. So manche treue Kameradschaft wird geschlossen, die sich gewöhnlich später auch noch im bürgerlichen Leben bewährt. Möge jeder von den zu den Fahnen Berufenen danach streben, ein brauchbarer, tüchtiger Soldat zu werden, der sein Ganzes einsetzt, wenn das Vaterland einmal seiner bedürfen sollte.

O Halver, 13. Oktober. Am kommenden Sonntag begeht der hiesige Schützen-Verein sein erstes Stiftungsfest in der Halle auf der Carlshöhe durch Konzert und und Ball. Während des Konzerts findet Schluß des Preisschießens statt, dem sich die Preisverteilung anschließt s. a. Inserat in der heutigen Nummer.

□ **Halver,** 13. Oktober. Gelegentlich der II. Militär Brieftauben Ausstellung zu Breckerfeld, veranstaltet vom Verein „Lichtstrahl" erhielt Herr Robert Enneper auf seine in Klasse III ausgestellte Taube den 15. Preis.

Halver, 13. Okt. Entschädigungspflicht für durch Tiere verursachten Schaden. Nach einer in der juristischen Zeitschrift „Das Recht, veröffentlichen Entscheidung des Oberlandesgerichts Breslau gilt als „Tierhalter derjenige, in dessen dauernden Besitz sich das Tier befindet, nicht derjenige, welcher es nur vorübergehend verwendet." Dies Urteil ist nach dem „Recht" folgendermaßen begründet: Ein Beamter der beklagten Gewerkschaft benutzte instruktionswidrig die im Eigentum der Gewerkschaft stehenden Pferde zu einer Spazierfahrt, dabei wurden sie wild und rannten aufs Trottoir, den Kläger umwerfend, der nun überfahren und schwer verletzt wurde. Das Landgericht meinte, der Beamte habe die Pferde „gehalten", nicht die Gewerkschaft und wies die Klage ab. Das Berufungsgericht nahm an, durch die Handlungsweise des Beamten sei die Gewerkschaft doch nicht außer Besitz gesetzt; sie hafte nach § 833 B. G.-B., weil sie die Pferde gehalten habe.

Kierspe, 10. Okt. Der dritte Steuertermin in hiesiger Gemeinde pro 1902 findet statt am 14. d. M. für den Ort Kierspe und die Bauerschaft Hölen, am 15. d. M für die Bauerschaft Hohenholten und am 16. d. M. für die Bauerschaften Rhade und Schmidthausen Die Steuerpflichtigen seien daran erinnert.

= **Schalksmühle,** 13. Okt. Am kommenden Mittwoch wird hierselbst Termin zur Entrichtung der Beiträge zur Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver abgehalten, bei welcher Gelegenheit auch etwaige Krankengelder in Empfang genommen werden können.

Dahlerbrück, 9. Oktober. Die Volmethalsperren-Genossenschaft hielt gestern nachmittag unter dem Vorsitze des Herrn Landrat Hartmann im Hotel Henke eine Generalversammlung ab. Herr Landrat Hartmann begrüßte die erschienenen Interessenten und teilte sodann mit, daß das vorgelegte Statut die Genehmigung der zuständigen Minister gefunden habe. Nach Verlesung der diesbezüglichen Bestimmungen des Statuts wurde sodann zur Wahl der Vorstandsmitglieder resp. deren Stellvertreter geschritten. Satzungsgemäß müssen von den Vorstandsmitgliedern 4 an beiden Sperren, 3 an der Jubach- und 1 an der Glörthalsperre interessiert sein. Es wurden per Akklamation gewählt als Mitglieder des Vorstandes die Herren: Th. Steinwender sen., Vorsteher, Richard Vollmann, Reinhold Engstfeld, Hugo Krampe, Martin Holthaus, Ernst Krägeloh, Wilh. Wönkhaus, W. Rummenohl und Rudolf Söding; als Stellvertreter wurden gewählt die Herren: Th. Steinwender jr., August Berghaus, Herm. Steinbach, Karl Krägeloh, Paul Kuhbier, W. vom Hofe, Herm. Wönkhaus, Carl Halverscheidt und Max Winkhaus. Die Gewählten nehmen die Wahl an. Wie der Herr Vorsitzende ferner mitteilte, konnte der Zuschlag für den Bau der beiden Sperren noch nicht erteilt werden, doch dürfte er innerhalb acht Tagen erfolgen, da mit Professor Dr. Intze noch Erörterungen über bestimmte Fragen gepflogen werden müssen. Eingegangen sind im ganzen 18 Offerten. Die ganze Bausumme für beide Sperren, von denen die Glörthalsperre 2 Millionen, Jubachthalsperre 1 Million Kubikmeter Inhalt haben soll, sind auf 1 400 000 Mk. veranschlagt. Der Ruhrthalsperrenverein hat eine hohe Beihülfe gewährt, da die Wegebaukosten in dem aufgestellten Projekt nicht einbegriffen waren, erhöhen sich die veranschlagten Kosten voraussichtlich um 50 000 Mk., doch steht bei dem Submissionsverfahren eine Ersparnis in fast gleicher Höhe in Aussicht. Nachdem die Vergütung für den Vorsteher und dessen Stellvertreter für 2 Jahre auf 2000 Mk. jährlich festgesetzt war, wurde die Versammlung geschlossen. Eine Vorstandssitzung schloß sich an.

Hagen, 8. Oktober. Nach verschiedenen Spezialkonferenzen wurde heute um 10 Uhr die öffentliche Hauptversammlung des Evangelischen Bundes in der dicht gefüllten Johanniskirche eröffnet. Nach der Schriftverlesung aus Epheser übernahm an Stelle des durch Krankheit verhinderten Grafen Wintzingerode Gräber-Hagen den Vorsitz. Stellvertretender Vorsitzender war Konsistorialrat Göbel aus Halberstadt. Konsistorialrat Leuschner aus Wanzleben hielt die Begrüßungsansprache und gedachte der verstorbenen Mitglieder. Bei Konstituierung der Versammlung übernahm Konsistorialrat Göbel den Vorsitz; ferner wurden ins Präsidium gewählt: Landgerichtspräsident Geh. Justizrat Langrock- und Fabrikbesitzer Emil Schulz-Hagen. Sodann folgten verschiedene Begrüßungsansprachen. Namens des evangelischen Oberkirchenrats Berlin und des Konsistoriums in Münster überbrachte Konsistorialrats-Präs. D. Stockmann aus Münster Grüße, namens der Provinzialsynode Westfalens grüßten Pfarrer König aus Witten, namens des Provinzialverbandes der Gustav Adolf-Stiftung Superint. Niederstein-Lüdenscheid. Nach dem Dank des Vorsitzenden für die Begrüßungen und den gemeinschaftlichen Gesängen sprach Professor D. Beyschlag aus Halle über die Bibel und das christliche Volk. Nach wiederholtem gemeinschaftlichen Gesang gelangten eine Anzahl Entschließung folgenden Inhalts zur einstimmigen Annahme: In Uebereinstimmung mit der Provinzialversammlung des Hauptvereins gab die Versammlung ihrem Bedauern über die Ministerialverfügung Ausdruck, durch welche die Aufstellung und Verlegung von Altären auf öffentlichen Straßen und Plätzen bei der Fronleichnams- und anderen althergebrachten und neu zu genehmigenden Prozessionen widerruflich gestattet und als einziger Grund der Versagung eine zu befürchtende Störung des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung hingestellt wird. — Die 2. Einschließung betrifft die Landesverweisung reichsdeutscher evangelischer Geistlichen in Oesterreich im Widerspruch mit den in Oesterreich bestehenden Gesetzen der Glaubensfreiheit, insbesondere mit der Bestimmung der § 5—11 des kaiserlich österr. Patentes vom 8. April 1861, wonach den Evangelischen die Befugnis gewährt, wird, für Kirchen- und Schuldienst mit Genehmigung des Ministeriums Ausländer insbesondere Angehörige der deutschen Bundesstaaten, zu berufen. — In der dritten Entschließung spricht die Generalversammlung die Genugthuung aus über die Entschiedenheit, mit der die badische Bevölkerung die auf Einführung von Männerklöstern gerichtete Forderung des Ultramontanismus zurückgewiesen hat. — Eine weitere Einschließung erklärt ihre freudige Zustimmung zu den von der preußischen Regierung zum Schutze des bedrohten Deutschtums in den Ostmarken ergriffenen Maßregeln. — In der fünften Entschließung endlich giebt die Generalversammlung der Hoffnung Ausdruck, daß die auf einen engeren Zusammenschluß der deutsch-evangelischen Landeskirchen gerichteten Bestrebungen von Erfolg begleitet sein mögen.

Altena, 10. Oktober. In einem größeren Werke ereignete sich in der heutigen Nachtschicht gegen Morgen ein bedauerlicher Unglücksfall. Der Arbeiter S. geriet mit der linken Hand in die Walze, die ihm vier Finger vollständig zerquetschte. Es ist leider zu befürchten, daß der Verunglückte die ganze Hand einbüßen müssen wird.

Siegen, 10. Okt. 60000 Mk. an zu Unrecht erhobener Steuer auf einmal zurückzuzahlen, ist [illegible] eine Gemeinde keine Kleinigkeit. In die[illegible]att. [illegible]enig beneidenswerten Lage befindet sich [illegible]ung [illegible]einde Kleefeld-Geisweid nach einer [illegible] Vorstandes, [illegible]zenen Entscheidung des Oberve[illegible]erbände laut [illegible]tes. Der Staat hat jahrelan[illegible]er Genehmigung vertreten, daß industrielle [illegible]ehmungen bei Ausgabe neuer Aktien von dem hierbei erzielten Agiogewinn Steuern zu zahlen hätten. Das Oberverwaltungsgericht hatte [illegible]n früher erlassenen Entscheidungen diesen Standpunkte angeschlossenen, und so war es gekommen, daß die Gemeinde Kleefeld-Geisweid von den Eisenwerken die obengenannte Steuer erhob. In einer neueren Entscheidung hat der genannte Gerichtshof nun den Agiogewinn neu aufgelegter Aktien steuerfrei erklärt und auf Grund dieses Beschlusses sind nunmehr die 60000 Mk. reklamiert worden, die die Gemeinde jetzt zurückerstatten muß.

Iserlohn, 10. Okt. Der Nadelstampferstreik, der zehn Wochen gedauert hat, ist nach gegenseitigem Uebereinkommen beendet.

Dortmund, 10. Okt. Der hiesige Magistrat hat dieser Tage an den Vorstand der Düsseldorfer Ausstellung eine Eingabe gerichtet, in welcher um die Hergabe eines Teiles des Ueberschusses der diesjährigen Ausstellung an die Provinz Westfalen gebeten wird. Der Betrag soll zur Errichtung eines Gewerbemuseums für die Provinz Westfalen in Dortmund verwendet werden.

Dortmund, 10. Oktober. Der hiesige Schlosser Trachte sandte dem Präsidenten Krüger mit einem Glückwunschschreiben zu seinem Geburtstage 220 Mk. für die Notleidenden in Südafrika und bat gleichzeitig, die Burengenerale doch willig machen zu wollen, nach Dortmund zu kommen. Auf dieses Schreiben ging unter dem 9. Oktober folgende von Dr. Leyds unterzeichnete Antwort ein: „Ew. Wohlgeboren bedaure ich hierdurch mitteilen zu müssen, daß die Burengenerale auf ihrer Reise durch Deutschland aller Wahrscheinlichkeit nach Dortmund nicht besuchen werden. Obgleich sie sehr gerne viele Orte besuchen würden, müssen die Generale, von den Umständen dazu gezwungen ihren Besuch auf einige große Städte beschränken".

Elberfeld, 10. Oktober. Das Opfer eines Gauners sind hier 3 Schuljungen geworden. Ihr Lehrer gab ihnen den Auftrag, aus seiner in der Hochstraße gelegenen Wohnung einen Schließkorb und eine Schachtel nach der Alsenstraße zu bringen. Unterwegs wurden sie von einem gut gekleideten Herrn angesprochen und gebeten, für ihn ein Packet aus der Auerstraße zu holen; er wolle so lange bei den Sachen bleiben, bis sie zurück kämen. In der Auerstraße wußte man von einem Packet nichts. Nach der Rückkehr war der Herr verschwunden. In dem Schließkorb befand sich u. a. ein Geldbetrag von 300 Mark. Der Gauner ist noch nicht ermittelt worden.

Düsseldorf, 4. Oktober. Die Ausstellungsleitung gibt bekannt, daß die Ausstellung unwiderruflich am 20. Oktober geschlossen wird. — Die Ziehung der Ausstellungslotterie findet bestimmt am 15 Okt. statt. — Heute, Samstag, früh 10 Uhr wurde in dem Kuppelraum der Hauptausstellungshalle der Industrie- und Gewerbeausstellung eine Obst-Sonderausstellung eröffnet. Diese gärtnerische Sonderausstellung reiht sich würdig an die im Laufe dieses Sommers stattgehabten Veranstaltungen ähnliche Art. Für Obstzüchter und Gartenfreunde dürfte der Besuch dieser Sonderausstellung sehr lohnend sein.

Düsseldorf, 9. Okt. Die große Festhalle und der Pavillon der Handwerkskammer auf der Ausstellung sind an den Konzertunternehmer Schipanowsky verkauft worden. Die Gebäude sollen in Berlin als Konzert- bezw. Varietèhallen Verwendung finden.

Köln, 7. Oktober. Der Plan, in Köln eine Heizerschule zu errichten, hat eine veränderte Gestalt erhalten, nachdem in den Etat des Handelsministeriums die Mittel für die Abhaltung von Heizerkursen eingestellt wurden. Die vom Verein der Industriellen und des Dampfkessel-Ueberwachungsvereins für die Heizerkurse bereitgestellten Mittel wurden dem Oberbürgermeister für die Heizerschule zur Verfügung gestellt. Der erste Kursus wird in der Zeit vom 3. bis 16. November d. J. in Köln abgehalten werden. Die Heizerkurse werden mit einem fakultativen Examen beendet. Den Schülern, welche an den Schlußprüfungen nicht teilnehmen, wird nur bescheinigt, daß an dem staatlichen Heizerkursus teilgenommen haben, dagegen wird in den Zeugnissen der Schüler, die sich den Schlußprüfungen mit Erfolg unterziehen, ein entsprechender Hinweis aufgenommen. Die mündlichen Prüfungen werden unter Zuziehung des Regierungs- und Gewerberats Trilling als Staatskommissar abgehalten.

Wesel 11. Okt. Wie dem Oberbürgermeister mitgeteilt wurde, wird nach Fertigstellung der Kaserne für das 2. Westf. Husaren-Regiment Nr. 11 in Krefeld die Eskadron der Jäger zu Pferde Nr. 7 vom Truppenübungsplatz Wesel nach Düsseldorf verlegt werden. Wesel wird, soweit die städtische Verwaltung unterrichtet ist, indes auf einen entsprechen Ersatz rechnen können.

Brüssel, den 11. Okt. Am heutigen Samstag findet hier eine Konferenz statt in der zu der Darstellung der „Nordd. Allg. Ztg. Stellung genommen und nunmehr eine entsprechende Erklärung verfaßt werden wird. Den Vorsitz in der Versammlung wird der Präsident Krüger führen. Leyds wird nicht anwesend sein, er verwahrt sich entschieden dagegen, daß er die Generale bezüglich ihres Besuchs in Deutschland beeinflußt habe. Es steht fest, daß die Generale in ihrer Erklärung auf das nachdrücklichste konstatieren werden, daß sie nicht eine Einladung des deutschen Kaisers ausgeschlagen, noch weniger hätten sie es abgelehnt, die Vermittelung der englischen Botschaft anzunehmen.

Bekanntmachung.

Die Herren Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheit und des Innern haben unter Bezugnahme auf die Ziffern 1 bis 3 der Anweisung zur Verhütung der Uebertragung ansteckender Krankheit durch die Schulen vom 14. Juli 1884 (Stück 36 des Regierungs-Amtsblatts von 1884 Seite 294/95) bestimmt, daß die Vorschriften der Ziffer 1a, a, a, o, auch auf den Unterleibstyphus Anwendung zu finden haben.

Arnsberg, den 17. Sept. 1902.

Königliche Regierung
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen
Gisevius.

Bekanntmachung.

Die Besitzer von solchen Bullen, die zum Decken fremder Kühe benutzt werden sollen und deren Körung durch die Kreis-Körkommission bislang nicht erfolgt ist, werden hiermit aufgefordert, die Ankörung alsbald bei dem stellvertretenden Vorsitzenden der Körkommission dem Herrn Direktor Wellershaus in Brügge zu beantragen.

Die Kommission wird die Ankörung am **21. 22.** und **23. Oktober ds. Js.** vornehmen.

Altena, den 7. Oktober 1902.

Der Landrat: Thomée.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der **Zinsfuß bei der Sparkasse Kierspe für sämtliche Einlagen** vom 1. Januar 1903 ab **3½%** beträgt.

Kierspe, den 25. Sept. 1902.

Der Amtmann: Büren.

Bekanntmachung.

Der Kontrollbeamte der Landes-Versicherungs-Anstalt Westfalen wird am 13. ds. Mts. mit der Revision der Quittungskarten im hiesigen Amtsbezirk beginnen. Arbeiter wie Versicherte werden in Gemäßheit des § 161 des Reichsgesetzes vom 13. Juli 1899 aufgefordert, die Quittungskarten, Aufrechnungsbescheinigungen, Dienstbücher u. s. w. bereit zu halten, so daß dieselben dem Kontrollbeamten vorgezeigt werden können.

Meinerzhagen, den 11. Okt. 1902.

Der Amtmann: von Daniels.

Verkaufs-Anzeige!

Herr **August Arndt** in **Oberbrügge** will am **Montag, den 20. Oktober, 9½ Uhr Vormittags** anfangend:

fertige Kuchenpfannen, Jauche- u. Viehlöffel, sowie sämtliche Pfannenschmiedegerätschaften, darunter **5 Pfannenköpfe, 1 Ambos mit Stock, 1 Satz Ringe mit Stock, 2 Schraubstöcke mit Feilenbank, Sperhaken mit Stock, 1 Blasebalg, 1 Herdplatte mit Patentform und Kohlenkasten, 1 Schleifstein, 1 Schiebkarre, 1 Handkarre,** alles in gutem Zustande, ferner **1 Bett mit Bettstelle u. Matratze** gegen Kredit bis 20. Januar 1903 verkaufen lassen.

Koch, Auktionator, Kierspe.

Kapital!

Auf ein Wohn- u. Geschäftshaus wird von einem soliden Handwerker

6000 M.

auf sichere Hypothek gesucht. Gefl. Offert. unter **H. 210** an die Geschäftsstelle des Allg. Anz. erbeten.

Ein Arbeiter

von 16—20 J. für die Vernickelung sucht **Alfred Winkhaus,**
Oeckinghausen bei Carthausen.

Jugentliche Arbeiter

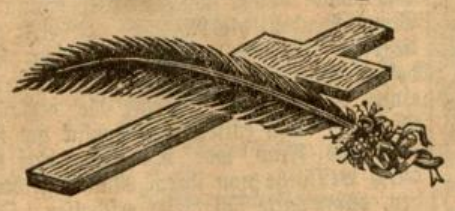
unter 16 Jahren und

Mädchen

werden per sofort oder in 14 Tagen gesucht.

Gebrüder Jaeger,
Schalksmühle.

Todes-Anzeige.



Heute morgen 5 Uhr entschlief sanft an Herzlähmung mein lieber Mann und Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

Theodor vom Dahl

im Alter von 39 Jahren und 7 Monaten.

Freunden und Bekannten dieses zur Nachricht mit der Bitte um stille Teilnahme.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halver, Schüreichhofen, Ennepe, vorm Baum und Oberbrügge, den 12. Oktober 1902.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 15. Oktober, Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Hut- und Mützen-Geschäft

Fr. Kattwinkel, Halver

empfiehlt

Herrenfilzhüte in den neuesten Facons u. Farben

weich u. steif von **2 2,50 3 3,50** Mk. an u. höher.

Hochelegante Cilinder, Chapeux-claques,
Herren-, Reise-, Haus- u. Radfahrer-Mützen
Knaben- Marine- u. Teller-Mützen

hübsche kleidsame Facons in jeder Preislage.
Schlipse u. Kravatten, Wäsche in Papier u. Leinen.

Stets Eingang von Neuheiten
in schönster reichhaltigster Auswahl.

Bekanntmachung.

Die Wahlen zur regelmäßigen Ergänzung der Gemeinde-Verordneten in der Gemeinde Halver finden am

Montag, den 17. November d. Js.

im Saale des Wirts **Carl Heukelbach** zu **Halver** statt.

Es scheiden mit Ablauf des Jahres aus:

1. aus der I. Abteilung:
Herr Fabrikant Alfr. Winkhaus zu Oeckinghausen;

2. aus der II. Abteilung:
Herr Fabrikant H. C. Jaeger zu Schalksmühle;

3. aus der III. Abteilung:
Herr Rentner Friedr. Clever zu Ennepe und
Herr Fabrikant Wilhelm Herberg zu Baschhausen.

Für die Ausscheidenden sind nach § 2 des genehmigten Gemeinde-Status zur Regelung der Wahlen der Gemeindeverordneten in der Gemeinde Halver vom 2. September 1897 zu wählen:

von der I. Abteilung je ein Gemeindeverordneter aus den Bauerschaften Oeckinghausen und Eichhofen;

von der II. Abteilung ein Gemeindeverordneter aus der Bauerschaft Kamscheid;

von der III. Abteilung ein Gemeindeverordneter aus der Bauerschaft Oeckinghausen.

Das Verzeichnis der stimmberechtigten Gemeindeglieder ist vom **14. d. Mts.** ab auf 4 Wochen auf dem Amtsbureau hierselbst zur Einsicht der Beteiligten ausgelegt.

Reklamationen gegen dasselbe, welche während der Dauer der Auslegung bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind, machen die spätere Wahlhandlung nur dann ungültig, wenn erst nachher eine solche Abänderung des Verzeichnisses verfügt wird, durch welche Gewählte die absolute Stimmenmehrheit verliert.

Zur Teilnahme an der Wahl sind nur diejenigen Mitglieder der Gemeinde berechtigt, welche

1. preußische Unterthanen und selbständig sind;
2. seit einem Jahre:
   a keine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen,
   b die sie betreffenden Gemeindeabgaben gezahlt haben und
   c ihren Wohnsitz in dem Gemeindebezirke haben und von ihrem Grundbesitz in der Gemeinde mindestens 6 Mk. Hauptgrundsteuer entrichten oder in der Gemeinde wohnend zur Staatseinkommensteuer veranlagt sind oder von einem Jahreseinkommen über 660 Mk. nach einem fingierten Staatssteuersatze von 4 Mk. Kommunalsteuern bezahlen

Als Selbständig wird derjenige angesehen, welcher das 24. Lebensjahr vollendet und einen eigenen Hausstand hat. Der Verlust oder die zeitweise Untersagung der bürgerlichen Ehrenrechte, sowie die Versetzung in den Anklagestand wegen eines Verbrechens oder Konkurses hat die resp. Entziehung des Gemeinderechts zur Folge.

Die stimmberechtigten Gemeindeglieder werden hierdurch zur Teilnahme an den Wahlen mit dem Bemerken eingeladen, daß die Wahl der III. Abteilung am genannten Tage um 1½ Uhr Nachmittags beginnt. Die Wahl der II. Abteilung beginnt an demselben Tage nach Beendigung der Wahl der III. Abteilung und nach Beendigung der Wahl der II. Abteilung wählt die I. Abteilung.

Halver, den 11. Oktober 1902.

Der Amtmann. J. V.: **Der Amtsbeigeordnete:** Winkhaus.

Ia. Schreib- und Kopier-Tinten empfiehlt **Wilhelm Bell jr., Halver.**

Zur Winter-Saison

große Auswahl in

Modell-Hüten.

Fr. Kattwinkel, Halver.

200 Mk.

Belohnung

zahle ich demjenigen, der mir den guten Freund, der die über mich verbreitete Verleumdung erfunden hat, so angiebt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.

Wilh. Schmidt, Schlade.

150 M. Belohnung

zahle ich demjenigen, durch dessen Anzeige die Ermittelung und Bestrafung derjenigen Personen, die in der Umgegend meines Hauses Gift gelegt haben, ermöglicht wird.

Wilmsmann
Haus-Heide.

Erhalte am **Dienstag morgen einen Wagen**

Einmach-Pflaumen.

C. Schmale, Halver-Bahnhof.



Am Donnerstag morgen, den 16. d. M. werde ich bei Gastwirt W. Clever in Brügge, Nachmittags an meinem Hause mit einer **Auswahl Kühe** ankommen, wozu Käufer einladet.

Wilh. Kerspe, Halver.



Am Donnerstag, den 16. d. M. bin ich mit einer **Auswahl Kühe** bei Gastwirt Müller in Schalksmühle, Nachmittags bis Freitag mittag bei Gastwirt Hedfeld am Wegerhof und Freitag nachmittag, den 17. bei Gastwirt Streppel in Kierspe anwesend.

Eduard Moos.



Am Donnerstag, den 16. d. Mts. bin ich mit einer **Auswahl von Kühen** bei Gastwirt Canstein in Winkhausen. Nachmittags bis Freitag mittag bei R. Zimmermann zu Anschlag anwesend. Wozu Käufer einladet.

Gustav Corbach.

Ein Schweizer-Saamenbock

steht **zum Belegen** bei
Herm. Panthen, Rieder-Herweg.
Sprunggeld 50 Pfg.

Landwehr-Verein

Halver.

Mittwoch, den 15. d. Mts., Abends 8½ Uhr

Vorstands-Sitzung

im Vereinslokale.

Hierzu ladet ein

Der Vorsitzende.

Gesellschaft „Erholung"

Halver.

Freitag, den 17. Oktober cr., Abends 6 Uhr

Konzert und Ball.

Musik von Gebr. Söllner.

Schützenverein „Germania".

Halver.

Sonntag, d. 19. Oktober 1902, Nachmittags 1½ Uhr

Fortsetzung des Preisschiessens.

Der Vorstand.

Gemischter Chor „Adler"

Von jetzt ab finden die

Chorstunden

wieder regelmäßig im Vereinslokale statt.

Nächste Chorstunde
Mittwoch, den 15. cr.

Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Märkischer Bauern-Verein Halver.

Sonntag, 19. Oktober, Nachm. 5 Uhr im Vereinslokale

Versammlung.

Bestellung von Thomasmehl, Kainit und Kraftfutter.
Verschiedenes.

Der Vorstand.



Freiwillige Feuerwehr Carthausen.

Mittwoch, den 15. Oktober cr., Abends 9 Uhr

im Lokale des Kameraden Ernst vom Berg

Generalversammlung.

Tages-Ordnung:
Vorstandswahl.
Rechnungsablage.
Verschiedenes.

Der Vorstand.

Ca. 400 Stück

gute Säcke

hat billig abzugeben.

Carl Fastenrath.